

Rotary-Club Hildesheim-Rosenstock spendet 10.000 Euro an gebeutelte Einrichtungen

Soforthilfe

HILDESHEIM. Der Rotary-Club Hildesheim-Rosenstock will coronageschädigten Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen und hat dazu vier Hildesheimer Einrichtungen mit je 2.500 Euro unterstützt. Begünstigt wurden die „Hildesheimer Tafel“, die Labora-Jugendwerkstatt sowie der Sozialfonds der Universität Hildesheim und der HAWK. Initiiert wurde das Projekt vom letzten Präsidenten Ingmar Weitemeier, der das Amt Ende Juni an Günter Köhler übergab, der jüngst die Förderungen umsetzte – und verkündete, dass die Aktion im zweiten halbjahr wiederholt werden soll. *kik*



Von links: Hans-Peter Geyer (Rotary), Annelore Ressel (Hildesheimer Tafel), Günter Köhler (Rotary-Club Hildesheim-Rosenstock) Jan Baumhöfener (Universität Hildesheim), Daniele Zwicker (HAWK) und Hermann-Josef Theisgen (Labora). FOTO: ROTARY